Deutsche Glasfaser GmbH, Freitag, 9. Februar 2018

Lichtgeschwindigkeit für Hessen: Deutsche Glasfaser startet erste Nachfragebündelung in hessischer Gemeinde

Mainhausen erhält Chance zum Anschluss an Deutsche Glasfaser-Netz / Weitere potentielle Ausbaugebiete in Hessen bereits in Planung

08.02.2018, Mainhausen. In Mainflingen und Zellhausen startet am 17. Februar 2018 die Nachfragebündelung für den Ausbau zukunftsfähiger Glasfaserleitungen bis in die Häuser. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten dann mit einem Vertragsabschluss bei Deutsche Glasfaser die Chance auf einen FTTH-Anschluss ohne zusätzliche Anschlussgebühren. Neben ersten erfolgreichen Projekten in Gewerbegebieten im Landkreis Offenbach, fällt in Mainhausen der Startschuss für das Engagement von Deutsche Glasfaser, nun auch Privathaushalte in Hessen mit Lichtgeschwindigkeit zu versorgen. Ziel ist es, den Breitbandausbau vor allem in den ländlichen Regionen voranzutreiben – mit echten, kupferfreien Glasfaserleitungen. Weitere potenzielle Ausbaugebiete in Hessen befinden sich bereits in Planung.

Mainflingen und Zellhausen sind Ortsteile von Mainhausen – mit etwa 9000 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Landkreis Offenbach. Mit einem Anschluss an das Deutsche Glasfaser-Netz könnte die Gemeinde am Ufer des Mains in Punkto Internetgeschwindigkeit problemlos jede Millionenstadt überholen. Wenn bis zum Stichtag der Nachfragebündelung 40% der Bürgerinnen und Bürger sich für einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser entscheiden, wird das Netz für die Gemeinde kostenlos ausgebaut.

„Die Menschen in Mainflingen und Zellhausen wissen sehr wohl, dass wir ihnen keine kupferhaltige Brückentechnologie aufschwatzen, sondern eine echte Glasfaserinfrastruktur anbieten. Nur echte FTTH-Glasfaserleitungen ermöglichen das Surfen mit Lichtgeschwindigkeit und sind zukunftssicher“, sagt Mirko Tanjsek, Projektmanager von Deutsche Glasfaser. „Wir erleben hier ein grandioses Engagement von Fürsprechern aus den Nachbarschaften und von der Gemeindeverwaltung um Bürgermeisterin Ruth Disser. Daher sind wir sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam die 40% in Mainflingen und Zellhausen schaffen. Spannend ist daher nur noch, welcher Ortsteil zuerst ans Ziel kommt“, so Tanjsek weiter.

„Für alle Kommunen und eben auch für Mainhausen ist die Breitbandversorgung ein Infrastrukturfaktor und besonders wichtig für die Zukunft“, erklärt Bürgermeisterin Ruth Disser und freut sich über die Chance Mainhausen mit Glasfaser zu versorgen. „Glasfaser dürfte für uns alle in naher Zukunft, ebenso wie die Wasser- und Stromleitung, zum notwendigen Standard gehören und Mainhausen hat mit dem Angebot der Deutsche Glasfaser die Chance der Zukunft einen enormen Schritt entgegen zu kommen.“

Frank Geltinger, Regionalleiter von Deutsche Glasfaser in Hessen: „Mit dem Startschuss in Mainhausen wollen wir in Hessen nun auch die ländliche Heimatregion auf FTTH-Lichtgeschwindigkeit beschleunigen. Nur eine Infrastruktur aus echter Glasfaser bietet den Kommunen und ihren Menschen echte Bandbreitenfreiheit. Das Engagement dafür ist vor allem in der ländlichen Region groß – das in Fragen der Breitbandversorgung in Deutschland oftmals den Kürzeren ziehen musste. Die Menschen auf dem Land wollen ihren Heimatort jetzt für morgen gestalten. Wir reichen ihnen dabei gerne die Hand und bieten den schnellen privatwirtschaftlichen Ausbau von Glasfaserleitungen bis in die Häuser.“

Die ersten Info-Abende von Deutsche Glasfaser für die Bürgerinnen und Bürger in Mainhausen sind am 28.02.2018, im Bürgerhaus Mainflingen, Brüder-Grimm-Str.33 und am 01.03.2018, im Bürgerhaus Zellhausen, Rheinstr. 3, jeweils um 19 Uhr geplant. An diesen Abenden stellen Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser das Ausbauprojekt ausführlich vor. Jeder Interessent ist herzlich eingeladen, offene Fragen rund um das Engagement und die Ausbaupläne von Deutsche Glasfaser in Mainhausen zu klären.

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.
www.deutsche-glasfaser.de